

HEYNE <

Die Autorin

Monnica Hackl, geboren 1947, studierte Theologie, Germanistik und Sozialpädagogik, bevor sie sich zur Heilpraktikerin ausbilden ließ. Nach jahrelanger intensiver Beschäftigung mit dem Schamanismus gilt sie heute als eine der bekanntesten schamanischen Heilerinnen, hat zahlreiche Bücher zu alternativmedizinischen Themen veröffentlicht und bildet Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten in Naturheilkunde aus. Monnica Hackl lebt in Süddeutschland, wo sie eine eigene Praxis betreibt.

Monnica Hackl

IMMUNSCHUTZ FÜR DIE SEELE

Die wirkungsvollsten schamanischen
Techniken gegen negative Energien
und psychische Angriffe

Wilhelm Heyne Verlag
München

Das vorliegende Buch ist sorgfältig erarbeitet worden. Dennoch erfolgen alle Angaben ohne Gewähr. Weder Autorin noch Verlag können für eventuelle Nachteile oder Schäden, die aus den im Buch gemachten praktischen Hinweisen resultieren, eine Haftung übernehmen.

Sollte diese Publikation Links auf Webseiten Dritter enthalten, so übernehmen wir für deren Inhalte keine Haftung, da wir uns diese nicht zu eigen machen, sondern lediglich auf deren Stand zum Zeitpunkt der Erstveröffentlichung verweisen.



Verlagsgruppe Random House FSC®N001967

Taschenbcherstausgabe 01/2020

Copyright © 2013 by Ansata Verlag, München,
in der Verlagsgruppe Random House GmbH,
Neumarkter Straße 28, 81673 München
Alle Rechte sind vorbehalten. Printed in Germany.

Redaktion: Dr. Diane Zilliges

Illustrationen: © Markus Weber / Guter Punkt, München
Umschlaggestaltung: Guter Punkt, München, unter Verwendung
des Originalcovers von Reinert & Partner, München
Umschlagmotiv: © shutterstock
Satz: Christine Roithner Verlagsservice, Breitenaich
Druck und Bindung: GGP Media GmbH, Pößneck
ISBN 978-3-453-70380-3

www.heyne.de

Inhalt

Einleitung 9

Teil I – Das Wesen energetischer Angriffe 15

Schamanische Heilung und Schutz 17

Ein energetischer Angriff auf das Herz 18

Der Beginn eines neuen Weges 21

Was greift uns an? 24

Positive und negative feinstoffliche Energien 25

Bewusst ausgesendete negative Energien 26

Energievampire 28

Zauberlehrlinge: Angriffe aus der feinstofflichen Welt 32

Schwarze Magie 34

Warum wird jemand angegriffen? 38

Die Motive: Neid, Eifersucht, Hass 38

Unterschiedliche Gründe 40

Kann man sich selbst angreifen? 48

Jeder hat mal eine miese Zeit 49

Opfer-Mentalität 50

Schicksalsschläge 52

Wie kommt man zur richtigen Diagnose?	55
Checkliste zur Diagnose energetischer Angriffe	56
Das Ungewöhnliche ist ein deutliches Zeichen	58
Unterscheiden lernen: Ist das wirklich ein Angriff?	61
Das Quäntchen Vernunft	61
Angriffshysterie	66
Wann sind wir besonders anfällig?	72
Provozierte Angriffe	73
Irrtümer über Angriffe und Schutzmechanismen	75
Teil II Es gibt Hilfe – praktischer Schutz	79
Soforthilfe bei Angriffen	81
Die allerschnellste Hilfe	82
Schneller Schutz vor Energievampiren	83
Schutz durch Pflanzen und Wasser	90
Spiegel	97
Schützende Zeichen	98
Die Kraft der magischen Schilde	103
Die Rufe-es-Methode	107
Die Schutzpyramide	108
Schutz durch Worte und Musik	110
Der Blick nach vorn	116
Böse Frau spielen	118
Energetischer Schutz: Das Grundprogramm	120
Schritt 1: Belastende Energie abbauen	120
Schritt 2: Die Aura stärken	128

Schritt 3: Das innere Licht kultivieren	140
Geschenke der schamanischen Welt	146
Sich in der eigenen Wohnung wieder wohlfühlen	148
Technomantie	148
Kranke Räume heilen	151
Was nur ein Schamane oder Fachmann kann	154
Die Seelen Verstorbener geleiten	156
Magische Schutzschilde finden	158
Exorzismus	159
Verwünschungen aufheben	159
Die Wirkstätte des Negativen aufsuchen	161
Anhaftung von negativen Fremd- oder Eigenenergien lösen	161
Schamanen haben und hüten ihre Geheimnisse	168
Nachwort	171
Literatur	173
Über die Autorin	176

Einleitung

Um es gleich offen zu sagen: Ja, es gibt sie wirklich, diese Angriffe einer dunklen Energie, die von einem Menschen ausgesandt wird, um einen anderen zu treffen. Aber es gibt auch genügend Methoden, die diese Energien unschädlich machen und uns schützen können.

Wir Menschen haben Angst vor Bedrohung, wir fürchten Armut, Krankheit, Tod und Krieg. All das sind nachvollziehbare Ängste. Zugleich wächst die Angst vor unsichtbaren Dingen, vor Energien, die uns schädigen können. Ängste vor einer Art unheimlicher Magie, die uns im Leben blockieren kann.

Ich bin der Meinung, dass der Begriff »Magie« oder gar »Schwarze Magie« oft viel zu sorglos verwendet wird. Die Menschen werden hierzulande schließlich kaum von den Auswirkungen dunkler Rituale betroffen, sondern viel mehr von den tatsächlichen Auswirkungen der Kräfte, die von negativen Gedanken und Wünschen ausgehen, wie sie mental von Mitmenschen geschaffen wurden. Damit ist jene Negativität gemeint, die durch Emotionen wie Neid oder Eifersucht bei denjenigen entsteht, die gar keine magischen Kenntnisse haben. Das heißt nichts anderes als: Ständiger Groll und das Brüten über negativen Gefühlen, die auf einen anderen gerichtet sind, wirken wie eine physikalische Kraft, die sich

sehr wohl schädlich auf andere auswirken kann. Magie ist dazu gar nicht nötig.

Sofort sind wir bei der Frage, ob es auch unbewusste energetische Schädigungen gibt. Ich sage: ja! Aber fast immer nur aus einem einzigen Grund. Nämlich dann, wenn ein Mensch krank oder schwach ist, sodass sein energetisches Defizit die Lebenskraft anderer wie ein Magnet ansaugt. Es ist dann einfach so, als ob die gesunde Energie ganz natürlich zur schwächeren hinfließt, um sie zu stärken. Dieser Fall ist insbesondere dann gegeben, wenn man sich dem kranken Menschen verbunden fühlt.

Etwas anders ist es bei Energievampiren. Sie haben es sich zur Lebenseinstellung gemacht, anderen Energie abzusaugen. Sie richten Schaden an, aber ohne dies willentlich dieser oder jener Person anzutun, sie wirken einfach auf all ihre persönlichen Kontakte energieziehend. Auch Personen, die aus einer Mischung von Neugier und Ignoranz mit Magie herumexperimentieren, können Schaden anrichten, ohne sich dessen wirklich bewusst zu sein. Das ist jedoch nur eine sehr kleine Zahl.

Überlieferte Sorgen

Wer sich mit der Vergangenheit und der Kulturgeschichte der Menschheit beschäftigt hat, weiß, dass diese Ängste vor energetischen Übergriffen nichts Neues sind. In allen Kulturen existierten teilweise bis heute überlieferte Methoden, mit denen man diese unsichtbaren Bedrohungen abzuwehren versuchte – um nur einige Beispiele zu nennen: im alten Ägypten, in Mesopotamien, in Afrika, Südamerika und China. Zahlreiche archäologische Funde

belegen diese Praktiken. Immer gab es Experten, Schamanen, Zauberer oder Hexer, die auf beides spezialisiert waren: Sie konnten bösartige Angriffe neutralisieren sowie Bannsprüche und anderen Gegenzauber aussenden. Dementsprechend waren diese Menschen sowohl geachtet als auch gefürchtet.

Auch auf dem europäischen Kontinent lebten die Volksgruppen in Angst vor diesen Angriffen und suchten Schutz in Zauberformeln und Ritualen. Aus diesem uns vertrauten Raum habe ich die Inschrift des Steins von Gørlev aus dem 9. Jahrhundert ausgewählt. Sie ist in der Runenschrift des Futharks geschrieben und lautet:

THISTIL MISTIL KISTIL

Übersetzt wird das als »Distel-Mistel-Kistchen«. Das klingt unsinnig, ist aber eine Beschwörung, die uns zeigt, dass die damaligen Bewohner Dänemarks Angst vor den verstorbenen Seelen hatten, die aus dem Grab heraussteigen und sie schädigen konnten. Die Fachleute übersetzen diese Inschrift so: »Genieße die Ruhe in deinem Grab.« In unsere moderne Sprache übersetzt klingt das Ganze viel drastischer: »Bleib bloß unter diesem Stein liegen!«

All die Ängste vor den verschiedenen Bedrohungen aus den unsichtbaren Bereichen sind eng mit der Gedankenwelt des Schamanismus verbunden. Schamanen sind seit jeher besonders begabte und vom Schicksal ausgewählte Menschen, die mit ihren speziellen Fähigkeiten in die anderen Welten hineinsehen und dort wirken können. Und nicht nur das, dank ihrer besonderen Kräfte waren und sind sie auch in der Lage, negative Ener-

gien, die von Lebenden, Verstorbenen oder Flüchen ausgehen, zu neutralisieren und abzuwehren. Einige dieser Techniken sind noch heute gültig, und ich habe versucht, sie für dieses Buch in einen zeitgemäßen Kontext zu bringen und in eine moderne, verständliche Sprache zu übersetzen.

Was dieses Buch will

Dass die alten Ängste immer noch aktuell sind, zeigt mir auch der Rückblick auf meine lange Erfahrung im Praktizieren der schamanischen Medizin. Wenn ich allein an die Anzahl der Menschen denke, die über die Jahre in meiner Praxis Hilfe suchten und dabei äußerten: »Ich bin überzeugt, dass mir jemand übel will!«, weiß ich: Die Angst vor unsichtbaren, negativen Energien ist auch im 21. Jahrhundert präsent und wird zumindest von einem Teil der Bevölkerung ernst genommen. Aufgrund meiner Praxisarbeit kann ich diesen Menschen nur recht geben und bestätigen: Von denen, die heute physisch oder psychisch erkranken oder anderweitig irgendwie feststecken, leidet tatsächlich ein größerer Teil als vermutet unter negativen mentalen Energien, die von anderen gezielt ausgesandt werden.

Sogar ich bin manchmal geneigt, bei einem Patienten eher eine natürliche Störung zu vermuten als eine von außen kommende absichtsvolle Schädigung. Der Erfolg der schamanischen Behandlung belehrte mich dann aber in vielen Fällen eines Besseren.

Dieses Buch ist für diejenigen geschrieben, die im Alltag Angriffen auf ihre Seele ausgesetzt sind. Und für alle, die im Wissen um solche Gefahren ihre Seele schützen

und negative Energien klären möchten. Es will Ihre drängenden Fragen zu diesem Thema beantworten, Fragen wie:

- Gibt es diese unsichtbaren Bedrohungen wirklich?
- Gibt es so etwas wirklich, oder ist es nur das Echo unseres Nervensystems auf eine immer hektischere und drängendere Lebensweise?
- Wie erkenne ich, dass ich davon betroffen bin?
- Warum geschieht mir das?
- Welche Auswirkungen und Folgen können solche Angriffe haben?

Der praktische Teil des Buches beschäftigt sich dann mit den Lösungen:

- Gibt es einen besonderen Schutz?
- Wenn ja, was kann ich selbst tun?
- Wie können negative Energien gestoppt und unschädlich gemacht werden?
- Wie kann jemand, der von einer negativen Energie geschädigt wurde, wieder gesund werden?
- Wann muss ein Schamane eingreifen und welche Techniken kann nur er anwenden?

Hier finden Sie sehr wirkungsvolle Schutzmechanismen aufgezeigt, mit denen Sie sich selbst, Ihre Familie und Ihren Wohnraum schützen können. Meine Botschaft lautet: Angst ist der falsche Weg, sie kommt nämlich der Absicht des Angreifers entgegen. Stattdessen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Sie selbst lernen können, um sich vor negativen Energien und Angriffen wirkungsvoll zu schützen.

Teil I

Das Wesen energetischer Angriffe

Schamanen sind genau die Experten, die sich um die energetische Heilung und den Schutz ihrer Klienten bemühen. Und das nicht nur bei körperlichen Beschwerden, sondern gerade dann, wenn sie von negativen Energien befallen wurden, die für den »normalen« Menschen nicht sichtbar sind. Im ersten Teil des Buches möchte ich ihnen das Wesen solcher Energien, ihre Ursachen und Wirkungsweisen erläutern.

Schamanische Heilung und Schutz

Der Schamanismus entstand vor über 40 000 Jahren in der äußersten rechten Ecke unserer Landkarte, ganz weit oben in Sibirien. Dieses Gebiet ist geradezu prädestiniert für die Entwicklung paranormaler Fähigkeiten. Dazu muss man sich vorstellen, dass es dort ein halbes Jahr lang ziemlich dunkel ist, Eis und Schnee bedecken das Land die meiste Zeit über. Die Menschen, die hier leben, können nicht mal schnell ein paar Straßen weiter gehen, um einen Arzt oder eine Apotheke aufzusuchen, wenn sie krank sind. Auch in anderer Hinsicht, was beispielsweise die sie umgebende Natur und die Ernährung betrifft, sind sie mehr als eingeschränkt. Sie wurden von diesen schwierigen Umständen geradezu dazu gedrängt oder gar gezwungen, besondere Methoden zu entwickeln, mit denen Kranke geheilt, Schwache geschützt und Unglückliche psychisch aufgebaut werden konnten. So bildeten sich kleine Gruppen von besonders begabten Personen, Männern wie Frauen, die die Fähigkeit besaßen und weiterentwickelten, in Trance in das Körperinnere hineinzusehen, um festzustellen, was die Ursache für eine Gesundheitsstörung sein konnte. Waren es Geister, negative Emotionen von anderen Stammesmitgliedern oder parasitäre Eindringlinge, die den Kranken quälten? Je nach Diagnose nahmen sie Kontakt mit den